

25.

MAGDEBURGER

telemann festtage

18. – 27. MÄRZ

2022



klangfarben

WIR DANKEN

DEM LAND SACHSEN-ANHALT



SACHSEN-ANHALT #moderndenken

UNSEREM PARTNER



UNSEREN FÖRDERERN



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens



UNSEREN HAUPTSPONSOREN



UNSEREM KULTURPARTNER



UNSEREN MEDIENPARTNERN



Muss ihnen hier haben



SOWIE

Arbeitskreis „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg e.V.
cpo – classic production osnabrück
Gesellschaftshaus Magdeburg
Gruson-Gewächshäuser Magdeburg
Förderverein Gruson-Gewächshäuser e.V.
Hochschule Magdeburg-Stendal
Internationale Telemann-Gesellschaft e.V.
Kirchengemeinde St. Stephan Tangermünde
Köthen Kultur und Marketing GmbH

Literaturhaus Magdeburg
Konservatorium Georg Philipp Telemann
Magdeburg Marketing und Tourismus GmbH
Maritim Hotel Magdeburg
Messe- und Veranstaltungsgesellschaft
Magdeburg GmbH
Landeshauptstadt Magdeburg
Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e.V.
Theater Magdeburg

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MUSIKINTERESSIERTE,

nachdem die 25. Magdeburger Telemann-Festtage 2020 einen Tag vor ihrem Beginn coronabedingt abgesagt werden mussten, sollen sie nun 2022 nachgeholt werden. Wir danken allen Mitwirkenden, Förderern und Partnern für die intensive Unterstützung, dieses zu ermöglichen. Ganz identisch ist das Programm nicht: Sie werden feststellen, dass es kleine, sehr attraktive Veränderungen gibt.

Die 25. Magdeburger Telemann-Festtage fallen nun in das 60. Gründungsjahr des Festivals: Grund genug, am Motto „Klangfarben“ festzuhalten. Klangfarben – das bedeutet bei Telemann ein Spiel mit den Möglichkeiten der Instrumente. Berühmte Virtuosinnen und Virtuosen lassen das in der Reihe „Solissimo“ an eindrucksvollen Orten spüren oder zaubern in verschiedenen Ensemblekonstellationen überraschende Klangwelten hervor. Farben assoziieren Gemälde, Klangfarben Tonmalerei: In den großen Vokalwerken wie der *Donner-Ode*, dem *Tod Jesu* oder der *Markus-passion* von 1759 ist Telemann als Schöpfer von „Tongemälden“ zu erleben. Temperamentvolle Farben mischen die Inszenierungen der komischen Intermezzi *Pimpinone* und des Hirtenspiels *Pastorelle en musique* ein.

Farbigkeit prägt auch die Programmvierfalt, Veranstaltungsformate und Konzerträume. Und natürlich steht erneut Bekanntes neben noch nie Gehörtem.

Wir blicken mit Zuversicht auf das Festival-Doppeljubiläum und würden uns freuen, mit Ihnen gemeinsam großartige Veranstaltungen und persönliche Begegnungen zu genießen.

Regina-Dolores Stieler-Hinz
Beigeordnete für Kultur,
Schule und Sport

Dr. Carsten Lange
Leiter des Zentrums für Telemann-
Pflege und -Forschung

FREITAG, 18. MÄRZ

19.30 Uhr | AMO Kulturhaus

V1

ERÖFFNUNGSKONZERT

KLANGFARBEN: TELEMANN'S BLÄSERKONZERTE

Ensemble 1700

DOROTHEE OBERLINGER *Leitung und Blockflöte*

Georg Philipp Telemann Concerti für Trompete und Violine TWV 53:D5, Blockflöte TWV 51:C1, Oboe TWV 51:c1, Blockflöte und Fagott TWV 52:F1, Traversflöte, Viola d'amore und Oboe d'amore TWV 53:E1, Blockflöte und Traversflöte TWV 52:e1 und Streicher und Basso continuo

Dem Motto entsprechend, beginnt das Jubiläumsfestival mit einem Feuerwerk instrumentaler Klangfarben! Highlights aus dem Bereich der Konzerte für Bläser vermitteln Expressivität, kompositorischen Reichtum und stilistische Gewandtheit der Musiksprache Telemanns und sein Gespür für jedes der von ihm mit Kompositionen bedachten Instrumente.

Die Eröffnung der 25. Magdeburger Telemann-Festtage mit der exzellenten Dorothee Oberlinger, Telemann-Preisträgerin 2020, und ihrem faszinierenden *Ensemble 1700* wird zu einem großen Vergnügen werden: Leidenschaft, Virtuosität und Spielfreude sind Markenzeichen dieser im Umgang mit der Aufführungspraxis der Werke Telemanns erfahrenen und für ihr mitreißendes Spiel bekannten Musikerinnen und Musiker.

PKI 39,00 | 34,00 PKII 29,00 | 24,00 U27 10,00

Dorothee Oberlinger
©Henning Ross



SAMSTAG, 19. MÄRZ

11.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal

V2

TELEMANN PUR

BARTHOLD KUIJKEN *Traversflöte*

JEAN-CHRISTOPHE DIJOUX *Cembalo*

Georg Philipp Telemann Sonate e-Moll für Traversflöte und Basso continuo TWV 41:e11 | Fantasia a-Moll für Traversflöte TWV 40:3 | *Sinfonie à la française* h-Moll für Traversflöte und Basso continuo TWV 41:h2 | Concerto D-Dur für Traversflöte und obligates Cembalo TWV 40:D6 | Fantasia d-Moll für Cembalo TWV 33:2 | Sonate D-Dur für Traversflöte und Basso continuo TWV 41:D3 | Sonate h-Moll für Traversflöte und Basso continuo TWV 41:h4



Barthold Kuijken
©Dany Neiryck

Jean-Christophe Dijoux
©Nikolaj Lund



Im Konzert „Telemann pur“ treffen zwei Musiker aus unterschiedlichen Generationen aufeinander – zwei Generationen, die ein gemeinsamer Pioniergeist in der Wiederentdeckung der Alten Musik verbindet. Wie kaum ein anderer Name steht der des belgischen Traversflötisten Barthold Kuijken für die Belebung der historischen Aufführungspraxis: Er stieß sie maßgeblich und nachhaltig mit an. Der Cembalist Jean-Christophe Dijoux, einer der profiliertesten unserer Zeit, gehört jener jüngeren Musiker- generation an, welche von den Erkenntnissen der Vorgänger profitieren kann und diese gleichzeitig mit forschendem Geist weiterträgt. Gemeinsam erkunden beide Werke für Traversflöte und Cembalo – eine Instrumentenkombination, die bei Telemann stets so ausgesprochen delikats und elegant klingt wie kaum bei einem anderen Komponisten. Gerade die richtige Kragenweite für dieses Spitzentreffen zweier Musiker- generationen.

PKI 29,00 | 25,00 PKII 20,00 | 16,00 U27 10,00

SAMSTAG, 19. MÄRZ

14.00 Uhr | Altes Rathaus

V3

SOLISSIMO I

MIT TELEMANN DURCH EUROPA –
EIN WANDELKONZERT

DOROTHEE OBERLINGER Blockflöte

Georg Philipp Telemann 5 Fantasien aus *12 Fantasies à Travers sans Basse* (TWV 40:2, 8, 9, 12, 13) **Hildegard von Bingen** Antiphon „O Ecclesia“ **Dorothee Hahne** *Commentari 3 Anonym Trotto* **James Oswald** *The Reel of Tulloch* **Claude Debussy** *Syrinx* **Johann Sebastian Bach** Allemande (aus *Solo pour la flûte traversière a-Moll BWV 1013*) **Jacob van Eyck** *Engels Nachtgaelte*

Eine Vielfalt von Klangfarben kann in einem Ensemble entstehen, in dem sich verschiedene Instrumente zusammenfinden und durchmischen. Doch jedes dieser Instrumente hat wiederum ein Spektrum von eigenen klanglichen Charakteren zur Verfügung. Vier der wichtigen Instrumente der Telemann-Zeit werden in den Solissimo-Recitals der Telemann-Festtage vorgestellt, die an akustisch und architektonisch besonderen Orten veranstaltet werden. Die Blockflötenvirtuosin und Telemann-Preisträgerin 2020 Dorothee Oberlinger reist mit „Telemann durch Europa“ und stellt die Klang- und Spielmöglichkeiten ihres Instrumentes im Rahmen eines intimen Konzertes im Magdeburger Rathaus vor.

PKI 45,00 | 38,00 U27 10,00

SAMSTAG, 19. MÄRZ

16.00 Uhr | Pauluskirche

V4

GEISTLICHES SINGEN UND SPIELEN

GERLINDE SÄMANN Sopran | **JULIA BÖHME** Alt
TOBIAS HUNGER Tenor | **CLEMENS HEIDRICH** Bass

Kammerchor des Universitätschores Halle
Händelfestspielorchester Halle
Jens Lorenz Leitung

Georg Philipp Telemann „Ihr Völker, bringet her“ TVWV 1:919 | „Was mein Gott will, das gscheh allzeit“ TVWV 1:1529 | „Mein Jesu, ist dir denn verborgen“ TVWV 1:1119 (3 moderne Erstaufführungen) | Concerto G-Dur TWV 52:G2 **Johann Sebastian Bach** „Gleich wie der Regen und Schnee“ BWV 18 | Motetten von **Friedrich Weißensee** und **Martinus Roth**

Ausschnitte aus Telemanns die Kirchenmusik seiner Zeit revolutionierenden Jahrgang *Geistliches Singen und Spielen* geben Einblick in eine bis dahin unerhörte Klangwelt. Als Konzert- und Kapellmeister in Eisenach hat Telemann diese Kirchenmusiken kreiert, auf Dichtungen des ihm eng verbundenen Erdmann Neumeister. Im benachbarten Weimar ließ sich der Freund Bach anregen und vertonte selbst einen der Texte.

Weitere Aufführungen führen das Ensemble in die Georgenkirche Eisenach sowie nach Halle (Saale).

Eine Kooperation zwischen Collegium musicum der Universität Halle-Wittenberg, Magdeburger Telemann-Festtagen und Thüringer Bachwochen, gefördert von der Mitteldeutschen Barockmusik e.V.

PKI 26,00 | 22,00 PKII 20,00 | 16,00 PKIII 15,00 | 11,00 U27 10,00

SAMSTAG, 19. MÄRZ

16.00 Uhr | Moritzhof

V5

PREMIERE

PIMPINONE

Pimpinone oder Die ungleiche Heirat TVWV 21:15
Komische Intermezzi von **Georg Philipp Telemann**

MARIE-SOPHIE POLLAK *Vespetta*

DOMINIK KÖNINGER *Pimpinone*

Sandra Leupold *Regie*

Reyna Bruns *Regieassistentz*

Mechthild Feuerstein *Bühnenbild*

Akademie für Alte Musik Berlin

Georg Kallweit *Leitung*

In drei Stationen wird – auf überspitzte und am Ende gar tragikomische Weise – die Beziehung von Vespetta und Pimpinone erzählt, die sich zwar in einer uns fremden Lebenswelt entwickelt, aber doch zu verstehen ist. Vespetta übernimmt die Initiative, denn sie will sich aus der Abhängigkeit als Dienstmädchen befreien. Dies gelingt ihr, denn sie trifft auf der Suche nach einer Anstellung den reichen Müßiggänger Pimpinone, der sich in sie verliebt.

Mit seiner Musik zeichnet Telemann die Agierenden und Situationen, in denen sie handeln, ebenso plastisch wie feinsinnig; souverän entfaltet er das ganze Spektrum seiner Charakterisierungskunst.

PKI 34,00 | 29,00 PKII 24,00 | 19,00 U27 10,00

Pimpinone und Vespetta

©Viktoria Kühne



weitere
Aufführungs-
termine:

20.3. 16.00 Uhr

25.3. 19.30 Uhr

26.3. 16.00 Uhr

FESTMUSIK FÜR HAMBURGS MICHEL

RAHEL MAAS *Sopran* | **MARIAN DIJKHUIZEN** *Alt*
MARK HEINES *Tenor* | **KLAUS MERTENS** *Bass*
MAURO BORGIONI *Bass*

Kölner Akademie

Michael Alexander Willens *Leitung*

Georg Philipp Telemann „Komm wieder, Herr, zu der Menge der Tausenden in Israel“ Einweihungsmusik für die St.-Michaelis-Kirche Hamburg 1762 TVWV 2:12



Klaus Mertens
©Gert Mothes

Im Jahre 1750 fiel der „Hamburger Michel“, die jüngste der fünf Hauptkirchen der Stadt, einem durch Blitzschlag ausgelösten Brand zum Opfer. Diese Katastrophe wühlte die Hamburger auf, man sah darin eine Strafe Gottes. Erst 1762 konnte die neu aufgebaute Kirche in Anwesenheit der Hamburger Obrigkeit und einer riesigen Menschenmenge mit einem Festgottesdienst wieder eingeweiht werden.

Telemann schrieb für diesen Anlass ein prachtvolles Oratorium, das der Bedeutung dieses großen Tages angemessen war.

PKI 30,00 | 26,00 PKII 24,00 | 20,00 PKIII 15,00 | 11,00 U27 10,00

PASTORELLE EN MUSIQUE

Musikalisches Hirtenspiel (TVWV deest)
 von **Georg Philipp Telemann**

LYDIA TEUSCHER *Caliste*

MARIE LYS *Iris*

ALOIS MÜHLBACHER *Amyntas*

FLORIAN GÖTZ *Damon*

VIRGIL HARTINGER *Knirfix*

YVES YTIER *Tanzmeister*

MAX VOLBERS *Cupido*

Nils Niemann *Regie*

Johannes Ritter *Bühnenbild und Kostüme*

Dorothee Oberlinger *Musikalische Leitung*

Vocal Consort Berlin

Ensemble 1700

18.45 Uhr | Altes Theater, Glasfoyer

Werkeinführung mit Dorothee Oberlinger

Vermutlich war ein opulentes Hochzeitsfest der Anlass, zu dem Telemann seine *Pastorelle en musique* komponierte. Im Gewand eines Schäferspiels, so freizügig wie damals nur möglich, werden die Hauptfragen der Liebe von zwei Paaren bis zur Doppelhochzeit durchdekliniert: Wieviel Freiheit, wieviel Leidenschaft, wieviel Bindung braucht die Liebe?

NACHT.KONZERT I

BARTHOLD KUIJKEN *Traversflöte*

Georg Philipp Telemann 3 Fantasies aus *12 Fantasies à Travers. sans Basse* (TWV 40:4, 8, 7) **Johann Sebastian Bach** *Solo pour la flûte traversière a-Moll BWV 1013* **Carl Philipp Emanuel Bach** Sonate a-Moll Wq 132 **Silvius Leopold Weiss** Suite G-Dur (nach seinen Lautenwerken)

Die Traversflöte ist eines jener Instrumente, denen Georg Philipp Telemann ganz besonders viel Liebe zukommen ließ. Davon künden insbesondere die *12 Fantasies à Travers. sans Basse*. Sie sind ein Gipfelpunkt der Literatur für dieses Instrument. Im Zusammenklang mit Werken von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach und Silvius Leopold Weiss wird das gesamte Spektrum der *Traverso* präsentiert: von ihren leisen Seufzern über ihre rhetorische Beredsamkeit bis hin zu ihrem virtuoseren Koloraturgesang. Die im Konzert erklingenden Werke von Johann Sebastian Bach und seinem Sohn Carl Philipp Emanuel sind freilich nicht weniger genial und die Suite von Silvius Leopold Weiss fügt dem Konzert noch ein weiteres Idiom hinzu.

Der belgische Traversflötist Barthold Kuijken zählt zu den renommiertesten Interpretenpersönlichkeiten unserer Zeit. Er hat die Idee der historischen Aufführungspraxis maßgeblich mit vorangetrieben. Es wird ein Erlebnis, diesen einzigartigen Musiker mit solch einem erlesenen Programm hören zu können.

PKI 45,00 | 38,00 U27 10,00

Die Partitur lag seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Kiew. Erst 2002 gelangte sie an die Sing-Akademie zu Berlin zurück und wird als Depositum in der Staatsbibliothek zu Berlin aufbewahrt.

Dorothee Oberlinger debütiert mit diesem Werk als musikalische Leiterin einer szenischen Produktion. „Gelungene Oper kann so unkompliziert sein“ resümiert Clemens Haustein in der FAZ.

Eine Produktion der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci in Kooperation mit Musica Bayreuth, den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik und den Magdeburger Telemann-Festtagen.

Aufführung in deutscher und französischer Sprache.

PKI 34,00 | 29,00 PK II 24,00 | 19,00 U27 10,00

weitere
Aufführungs-
termine:

20.3. 19.30 Uhr

22.3. 16.00 Uhr

Georg Philipp Telemann „Pastorelle en musique“
oder *Musicalisches Hirten-Spiel* (1713/15)
©Stefan Gloede/Musikfestspiele Potsdam Sanssouci



MIT TELEMANN NACH PARIS

EIN MUSIKALISCHES REISEVERGNÜGEN

PETRA MÜLLEJANS Violine

KARL KAISER Traversflöte

HILLE PERL Viola da gamba

EVA MARIA POLLERUS Cembalo

Georg Philipp Telemann Concerto G-Dur TWV 43:G1 | Fantasien a-Moll TWV 40:3 und E-Dur TWV 40:21 für Violine | Overture für Cembalo G-Dur TWV 32:13 | Trio h-Moll TWV 42:h6 | Quatuor e-Moll TWV 43:e4 e4 (aus *Nouveaux Quatuors*) **Louis-Gabriel Guillemain** Sonata G-Dur (aus *Six Sonates en Quatuors*) **Jean-Baptiste-Antoine Forqueray** Chaconne *La Morangis ou la Plissay* aus *Pièces de Viole*

1737 reiste Telemann in die französische Musikmetropole Paris. Er folgte einer Einladung dortiger Virtuosen, denn man schätzte und musizierte die gediegene Kammermusik des Hamburger Musikdirektors. Welche Musik hörte Telemann in Paris, was komponierte er an der Seine, welche Werke Telemanns erklangen, gab es Nachwirkungen seines erfolgreichen Aufenthaltes? Diesen Fragen gehen die heutigen Virtuosinnen und Virtuosen um die Gambistin Hille Perl nach.

SOLISSIMO II

EIN GESPRÄCHS- UND
WANDELKONZERT

HILLE PERL Viola da gamba

Johann Sebastian Bach Suite d-Moll BWV 1008 **Georg Philipp Telemann** 2 Fantasien aus *Fantaisies pour la Basse de Violle* (TWV 40:32, 34) **Carl Friedrich Abel** Zwei Sätze aus dem Drexel-Manuskript WK 208, 209



Hille Perl
©Foppe-Schut

Die nach Johann Mattheson „säuselnde“ Viola da gamba ist ein klanglich wie auch von ihrer Erscheinungsform her „delicates“ Instrument – und sie hat sich bis heute den Nimbus des Elitären erhalten. Auch spieltechnisch ist sie anspruchsvoll, was Mattheson 1713 launig so umschrieb: „wer sich darauff signalisiren will/muß die Hände nicht lange im Sack stecken.“ Telemann hat sich diesem Instrument immer wieder zugewandt. Vor wenigen Jahren erst wurden seine zwölf Solofantasien aufgefunden und bei den Telemann-Festtagen erstmalig wieder aufgeführt – ein sensationeller Zuwachs an hervorragender Gambenliteratur. Hille Perl, eine der bedeutendsten Gambenvirtuosinnen unserer Zeit, zeigt, was in ihrem Instrument steckt und bringt es an verschiedenen Orten des romanischen Klosters Unser Lieben Frauen zum Klingen.

SONNTAG, 20. MÄRZ

14.00 Uhr | Gruson-Gewächshäuser

V11

TELEMANN IM GRÜNEN

EIN BOTANISCHES WANDELKONZERT

Les Seraphines

Bettina Hartl *Leitung*



Telemanns Musik
in exotischer
Pflanzenwelt
©Viktoria Kühne

Exotische Pflanzen gepaart mit faszinierender Musik – das verspricht der musikalische Spaziergang durch die wiedereröffneten, neu gestalteten Gruson-Gewächshäuser. Der Rundgang startet musikalisch und führt dann entlang botanischer Besonderheiten, bevor das Konzert mit Werken von Telemann, Bach, Monteverdi u. a. im Farnhaus seinen Höhepunkt findet. Als Pflanzenliebhaber und -sammler hätte Telemann wohl viel Freude an diesem grünen Ort gefunden.

PK1 18,00 | 14,00 Kunden der Sparkasse MagdeBurg 13,00 U27 10,00

SONNTAG, 20. MÄRZ

16.00 Uhr | Pauluskirche

V12

MARKUSPASSION 1759

von Georg Philipp Telemann TVWV 5:30

VERONIKA WINTER *Sopran* | **ANNE BIERWIRTH** *Alt*

GEORG POPLUTZ *Tenor* | **MARKUS FLAIG** *Bass*

EKKEHARD ABELE *Bass*

Rheinische Kantorei

Das Kleine Konzert

Hermann Max *Leitung*



Rheinische Kantorei und Das Kleine Konzert

©Thomas Kost

Als Telemann 1759 seine neue Passionsmusik für die Hamburger Kirchen schrieb, hatte er einen weitergehenden Plan: Er beabsichtigte, das Werk als gedruckte Partitur zu verbreiten und Erläuterungen zur richtigen Vorgehensweise bei der Vertonung von Dichtungen beizufügen. Obgleich das von Sendungsbewusstsein zeugende Vorhaben nicht realisiert wurde, könnte man diese *Markuspassion* daher durchaus als ein Schlüsselwerk für Telemanns späten Kompositionsstil betrachten.

Den Evangelientext vertonte Telemann in der für ihn typischen, sehr auf Deutlichkeit und Plastizität fokussierten Art und Weise, die Arien und Duette gehen feinfühlig und eindringlich auf die dort geschilderten Ereignisse ein. Sie bieten dem Hörer wie in einer Predigt eine Nutzenanwendung für das eigene Leben und Denken. Die Lehren werden in den Chorälen der Gemeinde noch einmal bestätigt.

In der Passion von 1759 ist der Blick auf menschliche Schwächen gerichtet, die sich besonders deutlich in der Ölberg-Szene zeigen: Die Jünger schlafen, nur Jesus wacht. Und so heißt es kritisch verallgemeinernd in der anschließenden Arie immer wieder „*Wir schlafen*“ – d. h., in Angesicht von Not, Leid und Gefahr versagen wir Menschen oft. Das ist auch heute noch nur zu aktuell.

PKI 30,00 | 26,00 PKII 24,00 | 20,00 PKIII 15,00 | 11,00 U27 10,00

SONNTAG, 20. MÄRZ

V13

16.00 Uhr | Moritzhof

PIMPINONE

siehe 19.03.2022 (V5)

SONNTAG, 20. MÄRZ

19.30 Uhr | Dom zu Magdeburg, Remter

V14

MEIN HERZ IST VOLL

SPÄTE KIRCHENMUSIKEN

Solomon's Knot
Les Passions de l'Âme
Meret Lüthi Leitung



Meret Lüthi
©Tatyana Jenny

Georg Philipp Telemann „*Wie ist dein Name so groß*“ TVWV 6:3a (Donner-Ode I) | „*Veni sancte spiritus*“ TVWV 3:82 (moderne Erstaufführung) | „*Wie lieblich sind auf den Bergen*“ TVWV 3:61b (moderne Erstaufführung) | „*Mein Herz ist voll vom Geiste Gottes*“ (Donner-Ode II) TVWV 6:3b | „*Dich rühmen die Welten*“ TVWV 1:329

Zweifellos gehört die *Donner-Ode* zu den bekanntesten Vokalwerken Telemanns. Bevor sie die Konzertsäle der Zeit eroberte, erklangen ihre beiden Teile 1756 und 1760 separat als reguläre Kirchenmusiken in Hamburger Gottesdiensten. In Magdeburg werden sie nun erstmalig wieder als eigenständige Werke aufgeführt. Die Annahme, der erste Teil sei für den Bußgottesdienst

wegen des Lissaboner Erdbebens von 1755 geschrieben worden, ist heute widerlegt.

Mit der großbesetzten Kantate zum Michaelisfest „*Dich rühmen die Welten*“ steht ein weiteres Spätwerk Telemanns auf dem Programm. Erstmals wird eine der wenigen überlieferten Prediger-einführungsmusiken Telemanns zu hören sein.

PKI 32,00 | 27,00 PKII 21,00 | 16,00 U27 10,00

SONNTAG, 20. MÄRZ

V15

19.30 Uhr | Altes Theater

PASTORELLE EN MUSIQUE

18.45 Uhr | Werkeinführung mit Dorothee Oberlinger
siehe 19.03.2022 (V7)

DIENSTAG, 22. MÄRZ

V16

16.00 Uhr | Altes Theater

PASTORELLE EN MUSIQUE

15.00 Uhr | Werkeinführung mit Dorothee Oberlinger
siehe 19.03.2022 (V7)

MITTWOCH, 23. MÄRZ

19.30 Uhr | Pauluskirche

V17

DER TOD JESU

Passionsoratorium von **Georg Philipp Telemann** TVWV 5:6

MELANIE HIRSCH *Sopran* | **MARIE HENRIETTE REINHOLD** *Alt*
MICHAEL ZABANOFF *Tenor* | **MATTHIAS VIEWEG** *Bass*

Kammerchor der Biederitzer Kantorei
Märkisch Barock
KMD Michael Scholl *Leitung*



Kammerchor
der Biederitzer
Kantorei
©Ronny Hartmann

Im März 1755 erklang Telemanns Passionsoratorium *Der Tod Jesu* zum ersten Mal. Die Poesie von Karl Wilhelm Ramler hatte „zu einer besonderen Art von Music Anlaß“ gegeben. Ihre Qualität im Hinblick auf die Darstellung von Gemütsbewegungen bei Betrachtung und Reflexion des Passionsgeschehens weckte schon bei den Zeitgenossen großes Interesse. Seit seiner Wiederentdeckung in den 1970er Jahren gehörte es bald zu den bekanntesten Oratorien Telemanns und zum Repertoire der Magdeburger Telemann-Festtage.

PKI 20,00 | 18,00 PKII 15,00 | 13,00 PKIII 12,00 | 10,00 U27 10,00

DONNERSTAG, 24. MÄRZ

19.30 Uhr | Insel der Jugend

V18

TELEMANN ⚡ ELEKTRISIERT

ALTE MUSIK TRIFFT ELEKTROSOUNDS

YOKO TANAKA-ZSCHENDERLEIN Oboe, Viola

JONAS ZSCHENDERLEIN Violine

KARL SIMKO Violoncello

ALEXANDER VON HEISSEN Cembalo

ZACHARIAS ZSCHENDERLEIN Elektronik

Telemann gilt als Moderner unter den Alten. In der Jazz- und elektronischen Musikszene genießen Anleihen aus dem vielgestaltigen Werk des gebürtigen Magdeburger Komponisten indes (noch) Seltenheitswert. Das soll sich mit dem vom Jazzmusiker und Elektronikkünstler Zacharias Zschenderlein entworfenen Programm *Telemann ⚡ Elektrisiert* ändern.

Inspiziert vom Groove und melodischen Reichtum der Musik des 18. Jahrhunderts erschaffen die Musikerinnen und Musiker in Kombination mit elektronischen Beats bemerkenswerte Clubsounds.

weiterer
Aufführungs-
termin:
25.3. 22.00 Uhr

PKI 10,00



©Karl Simko

FREITAG, 25. MÄRZ

19.30 Uhr | Gesellschaftshaus, Gartensaal

V19

CON ANIMA

DMITRY SINKOVSKY Violine, Countertenor (Altus), Leitung
La Voce Strumentale

Georg Philipp Telemann Concerto B-Dur TWV 51:B1 („per il Sign. Pisendel“) | Arien aus der Oper *Flavius Bertaridus* TVWV 21:27
Georg Friedrich Händel Concerto grosso g-Moll HWV 324



La Voce Strumentale
©Mudra Laszlo

Dmitry Sinkovsky, Preisträger des Internationalen Telemann-Wettbewerbs 2011 in Magdeburg, ist heute ein Ausnahmeinterpret von Weltrang. Virtuos beherrscht er nicht nur die Violine, sondern brilliert auch als Altus, wie in diesem vielfarbigem Programm mit

Werken der miteinander befreundeten Komponisten Telemann und Händel zu erleben sein wird. Beide trafen sich 1719 in Dresden am Rande einer der prachtvollsten Hochzeiten des europäischen Hochadels im 18. Jahrhundert. Telemann schrieb dort sein Concerto B-Dur und widmete es Johann Georg Pisendel, einem der bedeutendsten Violinvirtuosens der Zeit.

PKI 29,00 | 25,00 PKII 20,00 | 16,00 U27 10,00

FREITAG, 25. MÄRZ

V20

19.30 Uhr | Moritzhof

PIMPINONE

siehe 19.03.2022 (V5)

FREITAG, 25. MÄRZ

V21

22.00 Uhr | Insel der Jugend

TELEMANN ⚡ ELEKTRISIERT

ALTE MUSIK TRIFFT ELEKTROSOUNDS

siehe 24.03.2022 (V18)

SAMSTAG, 26. MÄRZ

11.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal

V22

AUSGEZEICHNET!

Le Jonc Fleuri

Preisträger des 10. Internationalen Telemann-Wettbewerbs 2019



Le Jonc Fleuri
©Ronny Hartmann

Georg Philipp Telemann Quatuor h-Moll TWV 43:h2 | Concerto G-Dur TWV 43:G1 Johann Sebastian Bach Trio C-Dur BWV 529
Georg Friedrich Händel Trio h-Moll HWV 386b Carl Philipp Emanuel Bach Trio d-Moll H 569/Wq 145

Eine Matinee mit Preisträgerinnen und Preisträgern des Telemann-Wettbewerbs hat in jeder Ausgabe der Telemann-Festtage ihren festen Platz. Diesmal präsentiert das Ensemble *Le Jonc Fleuri* das hohe Niveau seiner Telemann-Interpretationen und gibt Einblicke in sein für den Wettbewerb erarbeitetes Repertoire.

PKI 26,00 | 22,00 PKII 18,00 | 14,00 U27 10,00

SAMSTAG, 26. MÄRZ

14.00 Uhr | Schauspielhaus Magdeburg, Foyer

V23

SOLISSIMO III

DMITRY SINKOVSKY *Violine*

Heinrich Ignaz Franz Biber Passacaglia für Violine solo **Georg Philipp Telemann** Fantasia D-Dur für Violine TWV 40:17
Johann Georg Pisendel Sonata a-Moll **Johann Sebastian Bach**
Sonata in C-Dur BWV 1005



Dmitry Sinkovsky
©Marco Borggreve

Die Violine ist schon zu Telemanns Zeit das zweifellos „vielbeschäftigste“ Instrument gewesen. Telemann selbst betrachtete

es als sein Hauptinstrument und schrieb dafür eine große Anzahl von Solokonzerten, Sonaten und Fantasien, in denen der Spieler alle Spiel- und Klangmöglichkeiten ausloten kann.

Dmitry Sinkovsky, Preisträger des Internationalen Telemann-Wettbewerbs 2011, ist heute ein vielgefragter Violinvirtuose, Countertenor und Orchesterleiter.

PK1 45,00 | 38,00 U27 10,00

SAMSTAG, 26. MÄRZ

16.00 Uhr | Schauspielhaus Magdeburg

V24

TELEMANN ROYAL

TELEMANN-KOMPOSITIONEN AUF
KÖNIG GEORG II. VON ENGLAND

HANNA HERFURTNER *Sopran*

BENJAMIN APPL *Bariton*

Echo di Rheno

Reinhard Goebel *Leitung*

Georg Philipp Telemann „Bleibe, lieber König, leben“ TVWV 13:21 |
„Lieber König, du bist tot“ TVWV 4:15 | „Großmächtigster Monarch der
Britten“ TVWV 12:11 | Divertimenti A-Dur TWV 50:22 und B-Dur
TWV 50:23

15.15 Uhr | Schauspielhaus, Foyer

Konzerteinführung mit Reinhard Goebel



Reinhard Goebel
©Wolf Silveri

Unter den Huldigungsmusiken aus Telemanns Feder ist ein Werkbestand weitgehend unbekannt, der in Telemanns Handschrift in der Bibliothek des Königlichen Konservatoriums Brüssel aufbewahrt wird und mit Ereignissen des englischen Königshauses im Zusammenhang steht. Aus diesem Konvolut erklingen Werke zu Geburtstagen und zum Ableben Georg II. Eindrucksvolle (Klang-)Welten öffnen sich und in exzellenter Weise ist die Wandlungsfähigkeit der Trompete zu erleben: heldenhaft-triumphierend im Geburtstagskontext, „gedämpft“ im Ton zum Erzeugen von Trauerstimmung.

Zusammen mit den beiden gefeierten Stimmen Hanna Herfurtner und Benjamin Appl sowie dem überwiegend aus Mitgliedern des WDR Sinfonieorchesters bestehenden Ensembles *Echo di Rheno* leuchtet der Alte-Musik-Gigant Reinhard Goebel einmal mehr eine Nische im Telemannischen Œuvre aus und verleiht dem Festival auf diese Weise eine ganz besondere inhaltliche Farbe.

PKI 30,00 | 26,00 PKII 24,00 | 20,00 PKIII 15,00 | 11,00 U27 10,00

SAMSTAG, 26. MÄRZ

V25

16.00 Uhr | Moritzhof

PIMPINONE

siehe 19.03.2022 (V5)

SAMSTAG, 26. MÄRZ

19.30 Uhr | Altes Theater

V26

TAFELMUSIK

EIN TABLEAU VIVANT

HÉLOÏSE GAILLARD

Konzeption und Inszenierung

SABINE NOVEL Choreografie

ÉRIC SOYER Bühnenbild

Ensemble Amarillis



Ensemble Amarillis
©Jef Rabillon

Georg Philipp Telemann Ausschnitte aus *Musique de table* und Overture C-Dur TWV 55:C3 (*Wasser-Ouverture*)

Michel-Richard Delalande *La Grande pièce royale* g-Moll S161 (*Fantaisie ou Caprice que le Roi demandait souvent*)

Inspiziert von Telemanns *Musique de table* entwickelte das originelle Barockensemble *Amarillis* in Zusammenarbeit mit dem preisgekrönten Bühnen- und Lichtdesigner Éric Soyer den genreübergreifenden Konzertabend *Tafelmusik*. Einem Tableau vivant gleich, werden Werke von Telemann und Delalande im Wechselspiel von Musik, Licht und Bewegung zur treibenden Kraft für eine audio-visuelle Reise in das fantastische Universum der Träume, der Imagination und des Meeres.

Eine Kooperation mit Abbaye & Fondation Royaumont, Centre Dramatique National Angers, Abbaye Fontevraud und unterstützt vom Institut français Sachsen-Anhalt.

PKI 30,00 | 26,00 PKII 24,00 | 20,00 PKIII 15,00 | 11,00 U27 10,00

SAMSTAG, 26. MÄRZ

22.00 Uhr | Katharinenturm

V27

NACHT.KONZERT II

TELEMANN UND BACH
ÜBER DEN DÄCHERN VON MAGDEBURG

JONAS ZSCHENDERLEIN *Violine*
ALEXANDER VON HEIßEN *Cembalo*

Johann Sebastian Bach Sonaten E-Dur BWV 1016 und h-Moll BWV 1014 für Cembalo obligato und Violine | Concerto g-Moll (nach Georg Philipp Telemanns Violinkonzert TWV 51:g1), bearbeitet für Cembalo solo BWV 985
Georg Philipp Telemann Sonaten h-Moll TWV 41:h1 und a-Moll TWV 41:a1 für Violine und Basso continuo



Jonas Zschenderlein und Alexander von Heißen
©Melanie Leibinger

Das mit Esprit musizierende Duo Jonas Zschenderlein und Alexander von Heißen lenkt in diesem Konzert den Blick auf wichtige Bereiche des Instrumentalwerks zweier Großer der Musikgeschichte, sowie auf deren spannende Künstlerfreundschaft.

Tauchen Sie mit ein in den Kosmos der fantastischen Violin- und Cembalowerke Georg Philipp

Telemanns und Johann Sebastian Bachs und erleben Sie einen direkten Vergleich der Komponisten im Bereich dieses innigen und tiefgründigen Genres spätbarocker Instrumentalmusik.

PKI 29,00 | 25,00 U27 10,00

SONNTAG, 27. MÄRZ

11.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Gartensaal

V28

KOMMET HER

KAMMERMUSIK UND GEISTLICHE KANTATEN

PETER KOOIJ *Bass*
L'Armonia Sonora

Georg Philipp Telemann
„Ich will den Kreuzweg gerne gehen“ TVWV 1:884 | *Der am Ölberg zagende Jesus* TVWV 1:364 | Sonaten D-Dur TWV 42:D8 (aus *Sonates Corellisantes*) und G-Dur TWV 43:G12



Peter Koij
©Marco Borggreve

Telemann selbst beschrieb seine Stimme als eine, die „zwischen Tenor und Baß stehet, und Baritono genennet zu werden pflegt“. Vielleicht lässt sich dadurch erklären, weshalb viele Basspartien Telemanns von besonderer Eindringlichkeit und Klanglichkeit sind.

In den ausgewählten Kantaten sind es dann vor allem auch die nachdenklichen und innigen Töne, die mit Peter Koij einer der besten Sänger der Alten Musik zur Geltung bringt. Weitere Farben bringen die Instrumente mit zwei sehr unterschiedlichen Sonaten ein.

PKI 26,00 | 22,00 PKII 19,00 | 15,00 U27 10,00

SONNTAG, 27. MÄRZ

14.00 Uhr | Festung Mark

V29

SOLISSIMO IV

EIN WANDELKONZERT

CORDULA BREUER *Traversflöte, Moderation*

AMANDA MARKWICK *Traversflöte*

Georg Philipp Telemann Aus den *Neun Sonaten für zwei Traversflöten ohne Generalbaß* TWV 40:141–149 (nach 1730): Nr. 1 h-Moll, Nr. 2 e-Moll, Nr. 3 G-Dur, Nr. 4 A-Dur, Nr. 9 D-Dur



Amanda Markwick
©Ola Renska

Die Traversflöte entwickelte sich zum Modeinstrument der Telemann-Zeit. Telemann selbst liebte offenbar ihren sanften, empfindsamen Ton und bedachte sie sehr häufig in seinen Kompositionen. Als 1999 das berühmte Notenarchiv der Sing-Akademie zu Berlin in Kiew wiederentdeckt wurde, zählte ein

Manuskript von neun unbekanntem Flötenduetten Telemanns, die schon Johann Joachim Quantz, der Flötenlehrer König Friedrich II., in seinem Repertoire gehabt haben muss, zu den großen Überraschungen.

Eine Auswahl aus dieser Sammlung stellen die erfahrenen Traversflötistinnen Amanda Markwick und Cordula Breuer vor. Bei den Magdeburger Telemann-Festtagen sind diese Werke nun erstmals zu hören.

PKI 45,00 | 38,00 U27 10,00

SONNTAG, 27. MÄRZ

14.00 Uhr | Gruson-Gewächshäuser

V30

TELEMANN IM GRÜNEN

EIN BOTANISCHES WANDELKONZERT

Ks. UNDINE DREISSIG *Mezzosopran*
Rossini-Quartett

Exotische Pflanzen gepaart mit faszinierender Musik – das verspricht der musikalische Spaziergang durch die Gruson-Gewächshäuser. Der Rundgang startet musikalisch und führt dann entlang der botanischen Besonderheiten bevor das Konzert mit dem Rossini-Quartett seinen Höhepunkt mit Werken von Georg Philipp Telemann und einigen seiner Zeitgenossen im Farnhaus findet.

PKI 18,00 | 14,00 **Kunden der Sparkasse Magdeburg** 13,00 U27 10,00

SONNTAG, 27. MÄRZ

14.00 Uhr | Altes Rathaus, Ratsdiele

PREISVERLEIHUNG

VERLEIHUNG DES
GEORG-PHILIPP-TELEMANN-PREISES 2022
DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG
AN PROF. DR. STEVEN D. ZOHN,
PHILADELPHIA (USA)

EINTRITT FREI, UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN.



Prof. Dr. Steven D. Zohn
©Tatiana Daubek

SONNTAG, 27. MÄRZ

16.00 Uhr | Theater Magdeburg, Opernhaus

V31

ABSCHLUSSKONZERT

KLANGWELTEN: EXPRESSIV UND PRÄCHTIG

Tempesta di Mare (*Philadelphia, USA*)
Gwyn Roberts | **Richard Stone** *Leitung*

Jean-Féry Rebel *Les Éléments* (Auswahl) **Johann Friedrich Fasch**
Concerto G-Dur FWV L:G4 **Georg Philipp Telemann** Concerto
F-Dur TWV 54:F1 | Ouverture B-Dur (*La Bourse*) TWV 55:B11 |
Entr'actes TWV deest (europäische Erstaufführung)

Großbesetzte Instrumentalwerke bilden den glanzvollen Abschluss der 25. Magdeburger Telemann-Festtage. Satte Klangfarben entstehen insbesondere dank einer starken Bläserbesetzung, wie sie eines der Markenzeichen der Dresdner Hofkapelle in der Regierungszeit der sächsischen Kurfürsten Friedrich August I. (der Starke) und seines Nachfolgers Friedrich August II. war. Kompositionen aus den mit der Hofkapelle verbundenen Notenbeständen stehen im Mittelpunkt des Konzertes, darunter Werke von Georg Philipp Telemann und Johann Friedrich Fasch, die eigens für dieses besondere Klangfarben ermöglichende europäische Ausnahmeorchester entstanden sind.

Tempesta di Mare ist eines der wenigen international erfolgreichen Alte-Musik-Ensembles in den USA. Leidenschaftlich widmet es sich



Tempesta di Mare
©Andrew Kahl

den mit der Dresdner Hofkapelle in Zusammenhang stehenden Werken und schöpft daraus sein Standardrepertoire. Mit *Tempesta di Mare* gastiert erstmals ein Ensemble aus den USA bei den Magdeburger Telemann-Festtagen, das zudem aus der Nähe jenes Ortes stammt, in dem bereits zu Telemanns Lebzeiten dessen Musik

erklungen ist. Es rundet mit üppiger Besetzung und ganz eigenen interpretatorischen Tönungen das Motto „Klangfarben“ des Jubiläumsfestivals prachtvoll ab.

PK I 30,00 | 26,00 **PK II** 24,00 | 20,00 **PK III** 19,00 | 15,00
PK IV 15,00 | 11,00 **U 27** 10,00

RAHMEN-PROGRAMM

KLOSTER BERGE – PÄDAGOGIUM – KLOSTERBERGEGARTEN – GESELLSCHAFTSHAUS

Ausstellung zur Geschichte eines Magdeburger Areal

13. FEBRUAR – 31. AUGUST 2022 | Grüner und Roter Salon
des Gesellschaftshauses Magdeburg | Eintritt frei

ICH BIN IN MAGDEBURG GEBOREN

Ein Ständchen zu Telemanns 341. Geburtstag
mit dem **Magdeburger Blechbläserensemble**

MONTAG, 14. MÄRZ 2022 | 11.00 Uhr | Telemann-Stele

GOTTESDIENST MIT MUSIK VON G. PH. TELEMANN

Biederitzer Kantorei (Kammerchor), Märkisch Barock

Leitung: **KMD Michael Scholl**

Predigt: **Landesbischof Friedrich Kramer**

Liturgische Leitung: **Pater Andreas O. Praem**

SONNTAG, 20. MÄRZ 2022 | 10.00 Uhr | St. Andreas-Kirche

Der Gottesdienst wird von MDR Kultur übertragen.

INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ

Die Evangelien-Passion bei Telemann.

Beiträge zu einer musikalisch-liturgischen Gattung

MONTAG, 21. MÄRZ UND DIENSTAG, 22. MÄRZ 2022

10.00 – ca. 17.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal

Zuhörende sind herzlich willkommen! Eintritt frei.

DER GEBURTSTAG EINES FREUNDES

Tagesausflug nach Köthen

Besichtigung der *Neuen Musicalien-Kammer* im Schloss Köthen mit Georg Ott und Sylvia Ackermann, Stadtrundgang und Besuch des Konzertes in der St. Agnuskirche Köthen am 337. Geburtstag von Johann Sebastian Bach.

MONTAG, 21. MÄRZ 2022 | Abfahrt 13.30 Uhr, Domplatz Magdeburg
Rückkehr: ca. 21.30 Uhr | Teilnahme 37,00 € p. P.

Die Exkursion findet ab einer Teilnehmendenzahl von 20 Personen statt.
Verpflegung nicht enthalten.

LESUNG

Bruno Preisendörfer liest aus seinem Buch

Als die Musik in Deutschland spielte

DIENSTAG, 22. MÄRZ 2022 | 19.00 Uhr | Literaturhaus

Eine Veranstaltung des Literaturhauses Magdeburg. Karten unter 0391 404 49 95.

TAGESAUSFLUG ALTMARK

Exkursion in die Hansestadt Tangermünde

Historischer Stadtrundgang, Kirchenführung St. Stephan und Vorstellung der Scherer-Orgel (1624) durch David Boos (Telemann-Zentrum).

MITTWOCH, 23. MÄRZ 2022 | Abfahrt 9.00 Uhr, Domplatz Magdeburg
Rückkehr: ca. 17.00 Uhr | Teilnahme 27,00 € p. P.

Die Exkursion findet ab einer Teilnehmendenzahl von 20 Personen statt.
Verpflegung nicht enthalten.

OTTO HAT GESELLSCHAFT

Kultur-Talk mit Marie-Sophie Pollak, Hermann Max und Dr. Carsten Lange

DONNERSTAG, 24. MÄRZ 2022 | 18.00 Uhr | Gesellschaftshaus

In Kooperation mit „Pro Magdeburg“ e.V. und dem Offenen Kanal Magdeburg

JUNIOR-MASTERCLASS

mit Nadja Zwiener

FREITAG, 25. MÄRZ UND SAMSTAG, 26. MÄRZ 2022

Konservatorium Georg Philipp Telemann

Abschlusspräsentation: SAMSTAG, 26. MÄRZ, 15.00 Uhr

Zuhörende sind herzlich willkommen!

In Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Georg Philipp Telemann Magdeburg.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER INTERNATIONALEN TELEMANN-GESELLSCHAFT E. V.

FREITAG, 25. MÄRZ 2022 | 17.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Grüner Salon

VERANSTALTUNGSORTE

Altes Rathaus, Ratsdiele Alter Markt 6

Altes Theater Tessenowstraße 11

AMO Kulturhaus Erich-Weinert-Straße 27

Dom zu Magdeburg, Remter Am Dom 1

Festung Mark Hohepfortewall 1

Gesellschaftshaus Schönebecker Straße 129

Gruson-Gewächshäuser Schönebecker Straße 129 b

Insel der Jugend Maybachstraße 8

Johanniskirche Johannisbergstraße 1

Katharinenturm Breiter Weg 31

Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Regierungsstraße 4

Literaturhaus Magdeburg Thiemstraße 7

Moritzhof Moritzplatz 1

Movement Dance Academy Breiter Weg 20 (über McDonald's)

Pauluskirche Goethestraße 25

Schauspielhaus Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 64

St. Andreas-Kirche Büchnerstraße 17

Telemann-Stele Goldschmiedebücke/Ecke Regierungsstraße

Theater Magdeburg, Opernhaus Universitätsplatz 9

INFORMATIONEN UND KARTENSERVICE

Roßdeutscher & Bartel GmbH

Menckestraße 23

04155 Leipzig

Tel. 0341.14 990 758

www.telemann.org

karten@telemann-festtage.de

Zusätzlich zum Kartenpreis wird eine einmalige Versandkostenpauschale in Höhe von 2,00 € berechnet.

Zahlungsmöglichkeiten

– per Banküberweisung

– per Kreditkarte (VISA, MASTER)

nach Erhalt der Karten und der Rechnung.

Alle angegebenen Preise sind Endpreise inkl. aller Gebühren. Kartenpreise an Vorverkaufsstellen können davon abweichen. Karten sind von Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen. Die Abend-/Tageskasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am jeweiligen Veranstaltungsort. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters.

Ermäßigungen

Ermäßigte Preise gelten für Schwerbehinderte, Arbeitslose und Inhaber/Inhaberinnen der Otto-City-Card bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

rinnen/Inhaber der Otto-City-Card bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

Rabatt für Mitglieder

Mitglieder der Internationalen Telemann-Gesellschaft e. V. und des Arbeitskreises „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg e. V. erhalten je eine Karte für das Eröffnungs- und Abschlusskonzert zum ermäßigten Preis. (Nur erhältlich bei der Roßdeutscher & Bartel GmbH.)

Rabatt für den Mehrfachbesuch

Besucherinnen und Besucher, die für mehr als drei kostenpflichtige Veranstaltungen des Hauptprogramms eine Karte erwerben, erhalten bei der Bestellung einen Rabatt von 10 % auf den Kartenpreis. (Nur erhältlich bei Roßdeutscher & Bartel GmbH.)

U27 Ticket

Das Ticket kostet 10 € in allen Kategorien. Es gilt für Kinder und junge Erwachsene unter 27 Jahren und nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen.

Corona-Hinweis Trotz vieler Unwägbarkeiten planen wir die Durchführung des Festivals. Zunächst wird nur ein eingeschränktes Platzangebot zur Verfügung stehen. Je nach Situation werden wir im Februar eine Erweiterung prüfen. Die zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden Regelungen sind einzuhalten. Bitte beachten Sie, dass wir gegenwärtig auf Basis der 2G-Regelung planen.

Schirmherr Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Veranstalter Landeshauptstadt Magdeburg, Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung, Kulturbüro, in Verbindung mit dem Arbeitskreis „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg e. V.

Programmkonzeption und Redaktion Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung,

Leitung: Dr. Carsten Lange

Marketing, PR- u. Öffentlichkeitsarbeit Roßdeutscher & Bartel GmbH, Agentur für Marketing und Kommunikation, Leipzig **Gestaltung** genese Werbeagentur GmbH, Magdeburg

Stand 1. Dezember 2021, Änderungen vorbehalten



**INFORMATIONEN
UND KARTENSERVICE**

+49 (0) 341 14 990 758

www.telemann-festtage.de

**VORVERKAUFSTELLEN
IN MAGDEBURG**

Biber Ticket Hotline und
alle **Volksstimme Servicestellen**
Tel. 0391.599 97 00

Kartenhaus im Allee-Center
Ernst-Reuter-Allee 11
Tel. 0391.531 35 59

Tourist Information Magdeburg
Breiter Weg 22
Tel. 0391.63 60 1402

Theater Magdeburg, Opernhaus
Universitätsplatz 9
Tel. 0391.40 490 490
(nur für V31)